

II

Jahresbericht
über die
Königliche Landesschule PFORTA

von
Ostern 1861 bis Ostern 1862.

I. Lehrverfassung.

a. Unterricht in Sprachen und Wissenschaften.

Ober - Prima.

Ordinarius: der Rector.

- 1) *Religion.* 2 Stunden. Insp. Niese. Im S. Johannes-Evangelium; im W. christliche Glaubenslehre.
- 2) *Deutsche Sprache.* 3 St. Prof. Dr. Koberstein. Uebersicht der Geschichte der neuern deutschen Nationalliteratur von Opitz bis zum Anfang des 19. Jahrh.; Correctur deutscher Aufsätze und freie Redeuübungen.
- 3) *Lateinische Sprache.* Im S. Tac. Ann. VI. Cic. de Off. II; im W. Tac. Hist. I. Cic. de Off. III; Aufsätze, Exercitien, Disputirübungen, Extemporalien und Versübungen, 8 St. der Rector; im S. Hor. Epist. II, 1. 2; im W. Hor. Sat. I, 1. 3—8, 2 St. Prof. Keil.
- 4) *Griechische Sprache.* 6 St. Prof. Dr. Steinhart. Im S. Thuc. I, 1—23. II, 34—46, cursorisch Hom. II. IX; im W. Soph. Antig., cursorisch Hom. II. XI. XII. XIII; Correctur griech. Scripta und Extemporalien nebst Übungen in der Versifikation.
- 5) *Geschichte.* 3 St. Der Rector. Im S. neuere Geschichte, im W. erste Hälfte der alten Geschichte (Gesch. der asiatischen Reiche und Griechenlands).
- 6) *Mathematik.* 4 St. Prof. Buchbinder. Im S. Erweiterungen der Kreislehre (Pole, Polaren, Aehnlichkeitspunkte, Aehnlichkeitslinien, Potenzen, Potenzlinien), im W. Progressionen, höhere Reihen, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, Functionen; Correctur schriftlicher Arbeiten und Extemporalien, Wiederholung der früheren Abschnitte.
- 7) *Physik.* 2 St. Prof. Buchbinder. Im S. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester Körper, im W. dieselbe Lehre für flüssige und luftförmige Körper, Optik.

Unter-Prima.

Ordinarius: Professor Keil.

- 1) *Religion.* Mit Oberprima combinirt.
- 2) *Deutsche Sprache.* 3 St. (1 St. mit Oberprima combinirt) Prof. Dr. Koberstein. Uebersicht der älteren deutschen Nationalliteratur und Lectüre ausgewählter Stücke aus Hahns Lesebuche, Correctur deutscher Aufsätze und freie Redetübungen.
- 3) *Lateinische Sprache.* 10 St. Prof. Keil. Im S. Cic. Tusc. I. Tac. Ann. III, 18—38, Hor. Carm. III, 1—12; im W. Cic. Brut. 1—21. 36—54. Tac. Ann. III, 40—76, Hor. Carm. III, 13—IV, 2; Aufsätze, Exercitien, Extemporalien und Versübungen.
- 4) *Griechische Sprache.* 6 St., im S. Adj. Dr. Franke, im W. Oberl. Kern. Im S. Thuc. VI, 1—32. 42—68, cursorisch Hom. II. VI, im W. Soph. Oed. R., cursorisch Hom. II. XXIV, Exercitien, Extemporalien, Versübungen.
- 5) *Geschichte.* Mit Oberprima combinirt.
- 6) *Mathematik.* 4 St. Prof. Buchbinder. Im S. Gleichungen des 1. und 2. Grades, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, im W. Stereometrie; Correctur schriftlicher Arbeiten und Extemporalien. Wiederholung der früheren Abschnitte.
- 7) *Physik.* Mit Oberprima combinirt.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Steinhart.

- 1) *Religion.* 2 St. Insp. Niese. Im S. Lectüre der katholischen Briefe; im W. Kirchengeschichte, I. Theil.
- 2) *Deutsche Sprache.* 2 St. Prof. Dr. Koberstein. Im S. die Grundlinien der neudeutschen Prosodie und Verskunst; im W. Erklärung einiger Stücke aus dem Nibelungenliede. Daneben Aufsätze und metrische Uebungen.
- 3) *Lateinische Sprache.* 10 St. Im S. Liv. XXI, 25—45. Cic. Verr. A. II. L. IV, 1—33, Verg. Aen. IX, 1—449, Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, Sprech- und Memorirübungen, Prof. Steinhart; im W. Cic. pro Mur., Verg. Aen. IX, 450—818. Ecl. IX. Georg. II, 480—542, mündliche und schriftliche Uebungen wie im S., 8 St. Prof. Steinhart, Liv. XXXI mit Auswahl, 2 St. Dr. Kretzschmer.
- 4) *Griechische Sprache.* 6 St. Dr. Kretzschmer. Im S. ausgewählte Capitel aus Herodot, Hom. II. IV. V; im W. Lys. adv. Agorat, Hom. II. VI. VII; Moduslehre, Repetition der Casuslehre, Exercitien und Extemporalien.
- 5) *Geschichte.* 3 St. Prof. Dr. Corssen. Neuere Geschichte, im S. zweite Hälfte vom Anfang des achtzehnten Jahrh., im W. erste Hälfte.
- 6) *Mathematik.* 4 St. Im S. Prof. Dr. Jacobi, im W. Prof. Buchbinder. Im S. ebene Trigonometrie, im W. Anfänge der quadratischen Gleichungen und deren Anwendung auf Lösung geometrischer Aufgaben, Logarithmen.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Professor Dr. Corssen.

- 1) *Religion.* 2 St. Prof. Buddensieg und seit den Sommerferien Insp. Niese. Einleitung in das alte Testament, verbunden mit Bibellesen; Repetition des Katechismus; Bibelsprüche und geistliche Lieder.
- 2) *Deutsche Sprache.* 2 St. Prof. Dr. Koberstein. Grundlinien des etymologischen Theils der deutschen Grammatik, nebst einer Uebersicht über die Hauptepochen der Entwicklungsgeschichte unserer Sprache; daneben Correctur deutscher Aufsätze.
- 3) *Lateinische Sprache.* Prof. Corssen, im S. 11, im W. 10 St. Im S. Cic. pro Arch. p., Sall. Catil., Ovid. Fast. VI; im W. Cic. pro Rosc. Am., Liv. V, Ovid. ausgewählte Tristien und Vergil. Aen. II; die Syntaxis ornata nach Zumpt, Exercitien, Extemporalien und Versübungen.

- 4) *Griechische Sprache.* 6 St., im S. Dr. Heinze, im W. 4 St. Dr. Volkmann, 2 St. Dr. Kretzschmer. Im S. Arrian. Anab. I. II. mit Auswahl, Hom. Od. XVII. XVIII; im W. Arr. An. III, 1—17. Hom. Od. XIX. XX; Casuslehre und Ausgewähltes aus der Moduslehre, Exercitien und Extemporalien.
- 5) *Geschichte.* 3 St. Prof. Corssen. Geschichte des Mittelalters, im S. zweite Hälfte von den Hohenstaufen an, im W. erste Hälfte.
- 6) *Mathematik.* 4 St., im S. Prof. Buchbinder, im W. Prof. Jacobi. In der Arithmetik im S. die Lehre von den Proportionen und deren Anwendung, im W. die Potenzen und Wurzelgrößen; in der Geometrie im S. die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren, im W. die Lehre vom Kreise.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Kern.

- 1) *Religion.* 2 St. Insp. Niese. Im S. die Apostelgeschichte, im W. die synoptischen Evangelien.
- 2) *Deutsche Sprache.* Oberl. Kern, im S. 3, im W. 2 St. Aufsätze und Uebungen im freien Vortrag und im Lesen.
- 3) *Lateinische Sprache.* 11 St. im S., 10 St. im W. Im S. Caesar de b. C. II, im W. lib. III, Syntax, Exercitien und Extemporalien, im S. 8, im W. 7 St., Oberlehrer Kern; Ovid. Metam. XIV. XV und Verstübungen, 3 St. Prof. Keil.
- 4) *Griechische Sprache.* 6 St., im S. Dr. Heinze, im W. Dr. Volkmann. Im S. Xen. Anab. VI. VII, im W. lib. I; Anfänge der Syntax, Exercitien und Extemporalien.
- 5) *Geschichte.* 3 St., im S. Dr. Heinze, im W. Dr. Kretzschmer. Röm. Geschichte, im S. zweite, im W. erste Hälfte.
- 6) *Mathematik.* Prof. Jacobi, im S. 4, im W. 3 St. Weitere Ausführung der Buchstabenrechnung und einfachen Gleichungen, Lehre von der Gleichflächigkeit geradliniger Figuren, Extemporalien, Correctur schriftlicher Arbeiten.

Unter-Tertia.

Ordinarius: im S. Adj. Dr. Franke, im W. Adj. Dr. Heinze.

- 1) *Religion.* 2 St., im S. Prof. Buddensieg und nach den grossen Ferien Insp. Niese, im W. Dr. Heinze. Das Wichtigste aus dem alten Testamente (namentlich aus den geschichtlichen Büchern) gelesen; Repetition des Katechismus, Bibelsprüche und geistliche Lieder.
- 2) *Deutsche Sprache.* Im S. 3 St. Oberl. Kern, im W. 2 St. Dr. Heinze. Uebungen im Vortrag von Gedichten und prosaischen Erzählungen, Leseübungen, Correctur der Aufsätze.
- 3) *Lateinische Sprache.* Im S. 11 St. Dr. Franke, im W. 10 St. Dr. Heinze. Im S. Caesar de b. G. II, Ovid. Met. III, 1—137. 511—733, im W. Caesar de b. G. III. IV, Ovid. Met. IV mit Auswahl, Wiederholung der Formenlehre, die Casuslehre und das Hauptsächlichste aus der Moduslehre, Exercitien, Extemporalien und Verstübungen.
- 4) *Griechische Sprache.* 6 St., im S. Dr. Kretzschmer, im W. Dr. Volkmann. Repetition der Formenlehre, Verba in *mu*, das Wichtigste vom unregelmässigen Verbum und die Präpositionen; Lectüre in Jacobs' griech. Lesebuch; Exercitien und Extemporalien.
- 5) *Geschichte und Geographie.* Dr. Kretzschmer, im S. 5, im W. 4 St. Brandenburgische und griechische Geschichte, Repetition der Geographie.
- 6) *Mathematik.* Im S. 2 Abtheilungen von je 4 Stunden, Prof. Jacobi und 2 St. der 2. Abth. Prof. Buchbinder, im W. die ganze Klasse 3 St., Prof. Jacobi, und eine Nachhilfestunde, theils Prof. Buchbinder, theils Prof. Jacobi. Die Anfänge der Buchstabenrechnung und deren einfachste Anwendung und für die Schwächeren Uebungen im praktischen Rechnen; die Lehre von der Congruenz der Dreiecke nebst den sich unmittelbar daran anschliessenden Lehrsätzen und Aufgaben.

Für das **Französische** bestehen 5 besondere von dem sonstigen Klassensysteme getrennte Klassen. In der Regel nehmen nur die Schüler der vier obern Klassen Theil; doch werden auch die Schüler der beiden unteren Klassen zugelassen, wenn sie eine angemessene Vorbildung für das Französische nachweisen.

Erste Klasse. 2 St. Prof. Dr. Koberstein. Correctur schriftlicher Arbeiten und Durchgehen von Extemporalien. Daneben wurden ausgewählte Stücke aus La France Littéraire etc. par Herrig et Burguy gelesen.

Zweite Klasse. 2 St. Prof. Dr. Koberstein. Grammatische Uebungen, schriftliche und mündliche. Gelesen: Histoire de Napoléon par Ségur, aus Buch VII und VIII.

Dritte Klasse. 2 St. Im S. Prof. Buddensieg und nach den Sommerferien Oberl. Kern, im W. Dr. Volkmann. Repetition der unregelmässigen Zeitwörter, Moduslehre; Charles XII par Voltaire, im S. I. V—VIII, im W. I. I und ein Theil von I. II, Scripta und Dokimastika.

Vierte Klasse. 2 St. Im S. Dr. Heinze, im W. Dr. Volkmann. Pronomen und unregelmässiges Zeitwort; Lectüre grösserer Stücke aus Leloup franz. Lesebuch; Scripta und Dokimastika.

Fünfte Klasse. 2 St. Im S. Dr. Heinze, im W. Dr. Kretzschmer. Formenlehre bis zum regelmässigen Zeitwort einschl.; Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Leloup franz. Lesebuch; Dokimastika.

Den **hebräischen** Unterricht ertheilte bis zu den Sommerferien Prof. Buddensieg, seitdem in der ersten Klasse Prof. Steinhart, in der zweiten und dritten Dr. Heinze.

Prima. 2 St. Repetitionen aus der Grammatik nach Gesenius, Scripta, Extemporalien, Vocabellernen. Gelesen Genes. 1—3. Ps. 8. 19. 90.

Ober-Secunda. 2 St. Repetition der Laut- und Formenlehre, Einübung der unregelmässigen Verba nach Gesenius. Scripta, Extemporalien, Vocabellernen, Rückübersetzungen. Gelesen ausgewählte Stücke aus der Genesis und einige Psalmen.

Unter-Secunda. 2 St. Lautlehre und Formenlehre bis zum regelmässigen Verbum einschl. nach Gesenius, Lese- und Schreibübungen, Paradigmen.

b. Unterricht in den Künsten.

1) *Musik und Gesang.* a) Der Gesangunterricht, unter Leitung des Cantors und Musikdirectors Seiffert, ist für alle öffentlich. Sämmtliche Schüler, welche nicht zum Kirchenchor gehören, sind in 5 Singklassen vertheilt, von denen jede wöchentlich eine Unterrichtsstunde hat. Eine Auswahl von allen bildet den Kirchenchor, aus zwei Abtheilungen von etwa 50 Sängern bestehend, unter zwei Praeceptoren, welcher beim Gottesdienst die Gesänge zur Liturgie und bei andern öffentlichen Gelegenheiten die Gesangpartien ausführt. 1 St. wöchentlich, und ausserordentliche Stunden nach Bedürfniss. — b) Der Unterricht in der Instrumentalmusik wird theils vom hiesigen Musikdirector, theils von Musikern aus Naumburg privatim ertheilt.

2) *Zeichunterricht.* Für den öffentlichen Zeichenunterricht, an welchem alle Untertertianer und aus den übrigen Klassen diejenigen, welche Anlage und Neigung zum Zeichnen haben, Theil nehmen, sind vier Klassen eingerichtet. Jede dieser hat zwei wöchentliche Lehrstunden, worin sie sowohl in den Gesetzen der Perspective unterrichtet als practisch in den verschiedenen Gattungen des Zeichnens geübt werden. Alle Zöglinge haben Gelegenheit, sich durch Privatunterricht weiter fortzubilden. Gegenwärtig nehmen 155 Schüler am Zeichenunterrichte Theil.

3) *Schreibunterricht.* Der Unterricht in der Schreibkunst, welchen der hiesige Kirchner und Schreiblehrer Karges ertheilt und bei welchem im Deutschen und Lateinischen die Vorschriften von Heinrihs, im Griechischen die von Grasshoff zu Grunde gelegt werden, ist auf die Schüler von Ober- und Untertertia beschränkt, welche in vier Abtheilungen, wovon jede wöchentlich eine Lehrstunde hat, getheilt sind. Die guten Schreiber können vom

Klassenlehrer dispensirt, die schlechten zum Besuch beider Abtheilungen ihrer Klassen angehalten werden.

4) *Tanzunterricht.* Dieser Unterricht ward während der 6 Wintermonate vom October bis März, auf welche er zur Zeit beschränkt ist, von dem Tanzlehrer Bartels aus Naumburg in 12 wöchentlichen Lehrstunden ertheilt. Sämmtliche Zöglinge sind in 12 Abtheilungen gebracht, von denen jede wöchentlich eine Stunde hat. Die Uebungen sind nach einer methodischen Stufenfolge vom Leichterem zum Schwereren geordnet, wobei in den untersten Abtheilungen die Regeln des äussern Anstandes in der Haltung und den Bewegungen des Körpers, als Grundlage des gesammten Tanzunterrichts, gelehrt und eingeübt werden.

5) *Die gymnastischen Uebungen,* an welchen sämmtliche Zöglinge Theil nahmen, wurden vom Oberl. Kern geleitet und fanden wöchentlich zweimal im Sommer auf dem Turnplatze des Schulgartens, im W. in 2 Abth. im Turnsaale statt. Auch wurde den Alumnen vom Oberl. Kern Schwimmunterricht nach der Pfneisen Methode ertheilt.

6) *Die botanischen Excursionen* wurden auch in dem verflossenen Sommer unter Führung des Prof. Buchbinder fortgesetzt.

c. Aufgaben zu freien Ausarbeitungen.

A. Deutsche.

I. in Prima. Im S. 1) a. Welches sind die vornehmsten sittlichen und geistigen Bande, die den gebildeten Menschen an sein Vaterland knüpfen? b. Lassen sich die Gladiatorenspiele der Römer wohl mit den öffentlichen Kampfspielen der Griechen vergleichen, oder waren jene von diesen etwas durchaus Verschiedenes? 2) a. Characterschilderung der Gräfin Terzky nach Schillers Wallenstein. b. Characterschilderung des Max Piccolomini nach Schillers Wallenstein. 3) Wie ist der Göthe'sche Spruch zu erklären: „Sprichwort bezeichnet Nationen; Musst aber unter ihnen wohnen“? — Im W. 4) a. Freie Wahl eines Thema's. b. Wie kommt es, dass mit den Fortschritten der Gesittung und der reicheren Entfaltung des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens bei einem Volke die Gastfreiheit bei demselben abzunehmen pflegt? 5) a. Welche religiöse Gesinnungen haben die verschiedenen Personen in Göthe's Iphigenie? b. Characterschilderung des Prinzen von Wales in Shakspeare's Heinrich IV. 6) a. Welche Aehnlichkeiten und welche Verschiedenheiten bietet der Character des Herzogs Alba nach Göthe's Darstellung im Egmont und nach der Schiller's im Don Carlos? b. Woraus vornehmlich lässt sich die hohe Blüthe erklären, zu welcher die Staats- und Gerichtsberedtsamkeit in Rom gelangte? 7) Worin liegen für die Jugend Aufforderungen, dem Alter mit Ehrerbietung zu begegnen?

II. in Ober-Secunda. Im S. 1) Metrischer Versuch in Behandlung einer beliebigen Sage. 2) Versuch einer Characterschilderung des Saladin in Lessings Nathan. 3) In wiefern ist es im Unglück ein Trost, Leidensgenossen zu haben? — Im W. 4) Jeder empfiehlt in einem Briefe die Lectüre seines Lieblingsdichters einem entfernt lebenden Freunde. 5) Versuch einer Characterschilderung des Octavio Piccolomini nach Schillers Wallenstein. 6) Siegfrieds Tod nach den Nibelungen in beliebiger Versart. 7) Woraus erklärt sich die Anhänglichkeit an den Ort, wo wir unsere Knaben- oder Jünglingsjahre verlebt haben?

III. in Unter-Secunda. Im S. 1) Jeder erzählt sein bisheriges Leben. 2) Beschreibung der Rudelsburg und ihrer nächsten Umgebungen, in einem Briefe an einen Freund. 3) Welche Freuden und Genüsse bietet uns der Herbst vor den übrigen Jahreszeiten? — Im W. 4) Schilderung der Festfeier am 18. October in Pforta, in einem Briefe an einen auf dem Lande lebenden Freund. 5) Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibycus“ als Prosaerzählung. 6) Warum ist das Schlittschuhlaufen der Jugend so sehr anzuempfehlen? 7) Welche Freuden und Genüsse bietet uns der Frühling vor den übrigen Jahreszeiten?

Die Abiturienten haben die Themata bearbeitet: zu Michaelis: Worin liegen für die Jugend Aufforderungen, dem Alter mit Ehrfurcht zu begegnen? — zu Ostern: Inwiefern erleidet die Vorschrift, von den Todten dürfe man nur Gutes reden, Einschränkung?

B. Lateinische:

I. in Ober-Prima. Im S. 1) Ciceronis animi in Pompejum infensi indicia, quae sunt in oratione Miloniana. 2) Quibus rebus factum sit, ut Iugurtha Romanis tam diu resistere posset? 3) Eloquentiae Romanae aetates secundum Ciceronis Brutum. 4) Bellum contra Philippum, Macedonum regem — contra Antiochum, Syriae regem — contra Persen, secundum Livium. 5) Ciceronis studia eloquentiae, sec. Cic. Brutum. — Im W. 6) Orci Homericus descriptio. 7) Similia et dissimilia quaedam in moribus Graecorum apud Homerum et Germanorum apud Tacitum. 8) Rerum a Graecis inter bella Persica et Peloponnesiacum gestarum brevis adumbratio sec. Thucydidem. 9) Tacitus quam reipublicae formam maxime comprobaverit? 10) Quo animo Tacitus tristem reipublicae statum, qualis illa aetate fuit, ferendum censuerit? 11) Horatii quae sit mediocritas?

II. in Unter-Prima. Im S. 1) Caesaris cum Rubiconem transisset ad milites oratio, Sueton. Caes. 33. 2) M. Porcii Catonis Censorii ingenium et mores. 3) Prisci moris et veterum institutorum apud Germanos vestigia (Tacit. German.). 4) Quantum Athenis Atticis humanitas debeat, exponitur. 5) Cur ad agriculturam initia humanitatis ab Atheniensibus relata sint. 6) De Horatio virtutis magistro. 7) Quibus argumentis Cicero (Tusc. I) animos immortales esse demonstraverit. 8) Argumentum carminis Horatiani, quod est libri tertii tertium. — Im W. 9) Quantum in eloquentia praestiterit Sallustius. 10) Tacitum disertum fuisse, ex ejus Agricola probatur. 11) Germaniae Taciti lectio commendatur. 12) Horatium non temere nominis sui immortalitatem speravisse. 13) Horatius cur cum ape Matina se comparet, Carm. IV, 2, 27. 14) Pium erga deos fuisse Horatium. 15) Antonii et Crassi laudes oratoriae. 16) Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio. 17) Nestor Homericus senis felicissimi exemplum. 18) Est et fideli tula silentio Merces, Horat. Carm. III, 2, 25.

III. in Ober-Secunda. 1) Num videtur probandum, quod Cato Uticensis ipse sibi mortem conscivit? 2) Quo jure Livius (XXI, 1) dixit, sibi videri bellum Punicum secundum maxime omnium, quae unquam gesta sint, memorabile? 3) Amicus amico studium suum in antiquis scriptoribus collocatum exponit, in Briefform. 4) Labor voluptasque dissimillima natura societate quadam inter se naturali sunt juncta, Liv. V, 4. Chrie. 5) Laudatio Q. Sertorii. 6) Vergilius cur Catilinam in Tartaro scelerum poenas pendentem, Catonem piis jura dantem finxit? (Aen. VIII, 667.) 7) *Ὡς αἰεὶ τὸν θούριον ἄγει θεὸς ὧς τὸν θούριον*, Odyss. XVII, 218. Chrie. 8) *Μῆδεν ἄγω*, Chrie.

IV. Bei den Abiturientenprüfungen. Zu Michaelis: Ex claris viris, qui sunt apud Homerum, quis potissimum admiratione dignus existimandus sit? — Zu Ostern: Cn. Pompejus idem et felicissimus et infelicissimus.

d. Lehrbücher.

Ausser den bereits angeführten Schriftstellern und Lesebüchern sind noch zu nennen: Zumpt's lat. Grammatik; Seyffert's palaestra Musarum, Th. 1 für Unter- und Ober-Tertia; Krüger's griechische Sprachlehre; Gesenius, hebräische Grammatik und hebräisches Lesebuch; Simon, französische Grammatik; Hahn, Uebungen in der mittelhochdeutschen Grammatik; deutsches Lesebuch von Bach, herausgegeben von Koberstein, Theil 3 u. 4, für Unter- und Ober-Tertia; Peter, Zeittafeln der griechischen Geschichte, für Prima, und Geschichtstabellen, für Unter- und Ober-Tertia; Voigt, Leitfaden der Geographie; Vega's logarithmische Tafeln und kurze als Manuscript gedruckte Leitfaden für die einzelnen mathematischen Klassen.

e. *Gegenwärtige Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.*

Lehrer.	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	Summa
Rector-Dr. Peter	8 Lat.						11 St.
	3 Gesch.						
Prof. und geistl. Insp. Niese	2 Rel.		2 Rel.		2 Rel.		6 St.
Prof. Dr. Koberstein	2 Deutsch 2 Franz.	2 Deutsch 2 Franz.	2 Deutsch	2 Deutsch			13 St.
	1 Deutsch						
Prof. Dr. Steinhart	6 Griech.		8 Lat.				16 St.
	2 Hebr.						
Prof. Dr. Jacobi				4 Math.	3 Math.	3 Math.	10 St.
Prof. Keil	2 Lat.	10 Lat.			3 Lat.		15 St.
Prof. Buchbinder	4 Math.	4 Math.	4 Math.				14 St.
	2 Physik						
Prof. Dr. Corsen			3 Gesch.	10 Lat. 3 Gesch.			16 St.
Oberlehrer Kern		6 Griech.			7 Lat.		13 St.*
Adj. Dr. Heinze			6 Griech.		10 Lat. 2 Deutsch		18 St.
Adj. Dr. Kretzschmer			2 Lat.	6 Griech. 2 Franz.	3 Gesch.	4 Gesch. u. Geogr.	17 St.
Ordin. Hülfsprediger Kletschke			2 Hebr.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Deutsch	2 Rel.	10 St.
Dr. Volkmann			2 Franz.	2 Franz.	6 Griech.	6 Rel.	16 St.
Musikdir. Seiffert			G e s a n g				6 St.
Zeichenlehr. Hossfeld	Zeichnen in 4 Klassen						8 St.
Schreiblehrer Karges	Schreiben in 4 Abtheilungen						4 St.

Summa 193 St.**

* Dazu noch 6 St. Turnen.

** Also mit den 6 St. Turnen und (im Winter) 12 St. Tanzen zusammen 211 St.

f. Uebersicht über die Lehrgegenstände.

Fächer.	Klassen und Stunden.						Summa.
	I ^A	I ^B	II ^A	II ^B	III ^A	III ^B	
Religion	2		2	2	2	2	10
Deutsch	1						
Lateinisch	2	2	2	2	2	2	13
Griechisch	10	10	10	10	10	10	60
Französisch	6	6	6	6	6	6	36
Hebräisch	2	2	2	2	—	—	10
Mathematik	4	4	4	4	3	3	22
Physik	2						2
Geographie u. Geschichte	3		3	3	3	4	16
Singen	1	1	1	1	1	1	6
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	8
Schönschreiben	—	—	—	—	1	1	4
Turnen	—	—	—	—	—	—	6
Tanzen	—	—	—	—	—	—	12
Summa	35	35	32	32	28	29	211

II. Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Provinzialschulcollegiums.

- 1) Durch Rescript vom 21. Juni 1861 wird die Benutzung der Königlichen Central-Turnanstalt in Berlin von Neuem in Erinnerung gebracht und für jüngere Lehrer empfohlen.
- 2) Unter dem 26. Juni 1861 erfolgt die abschriftliche Mittheilung eines Rescripts des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 20. dess. M., wodurch die von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium beantragte Einziehung der hiesigen Chirurgenstelle und Einkommensverbesserung für den Schularzt genehmigt wird.
- 3) Unter dem 27. November 1861 wird auf Grund einer Berathung des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Heiland mit dem Lehrercollegium in der ansserordentlichen Conferenz vom 29. Mai dess. J. neben einigen anderen Empfehlungen und Berathungen insbesondere verfügt, dass die lateinischen Lehrstunden fernerhin in keiner Klasse die Zahl von 10, die deutschen eben so in keiner Klasse mit Ausnahme der Prima die Zahl von 2 übersteigen und die mathematischen Lehrstunden in den beiden Tertien von 4 auf 3 die Woche vermindert werden sollen, ferner dass die Freizeit nach den Nachmittagslektionen, die bisher bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr gedauert hatte, bis 5 Uhr verlängert werden solle. Zugleich wird in dem betr. Rescript die Absicht der hohen Behörde ausgesprochen und auch nachher in dem Rescript vom 24. Januar 1862 wiederholt, die Verleihung einer vollen Freistelle, soweit es die statutarischen Bestimmungen gestatten, erst nach einer Zeit der Bewährung eintreten zu lassen, so dass also unter der angegebenen Beschränkung in der Regel die Schüler zuerst in den Genuss einer Koststelle eintreten und erst, wenn sie sich bewährt, in den einer vollen Freistelle einrücken sollen.
- 4) Unter dem 30. November 1861 wird in Bezug auf die bestehende Anordnung, wonach für die Schüler der Gymnasien die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste

durch einen mindestens halbjährigen Aufenthalt in der Secunda bedingt ist, den Vorständen der Gymnasien in Erinnerung gebracht, dass die Versetzung nach Secunda mit Strenge und ohne alle Rücksicht auf den gewählten Beruf des Schülers vorzunehmen sei, und zugleich verfügt, dass in Zukunft die Abgangszeugnisse für die nach dem ersten halben Jahre aus Secunda abgehenden jedesmal von der Lehrerconferenz festgestellt werden und darin ausdrücklich bemerkt werden soll, ob der betreffende Schüler sich das bezügliche Pensum von Secunda gut angeeignet und sich gut betragen hat.

5) Unter dem 14. December 1861 wird unter Hinweisung auf die Wahrnehmung, dass es den Candidaten der Theologie bei den Prüfungen häufig an derjenigen Sicherheit und Fertigkeit im mündlichen Gebrauche der lateinischen Sprache fehle, welche für mehrere Theile der Prüfung vorausgesetzt werden, verordnet, dass in den Maturitätszeugnissen der zum Studium der Theologie übergehenden Gymnasialschüler der im mündlichen Gebrauch der lateinischen Sprache erlangte Grad von Fertigkeit ausdrücklich bemerkt und zugleich eine Mahnung an dieselben gerichtet werden soll, auf der Universität die philologischen Studien überhaupt und die Uebungen im Lateinisch-Schreiben und Sprechen im Besondern nicht zu vernachlässigen.

6) Unter dem 20. Januar 1862 wird unter Mittheilung eines Exemplares des Statutes über das mit dem Pädagogium des Klosters Unserer Lieben Frauen zu Magdeburg verbundene Candidatenconvict verordnet, dass diejenigen Abiturienten, welche sich dem Studium der Theologie oder Philologie widmen wollen, unter besonderem Hinweise auf die in § 2 und 4 des Statuts enthaltenen Bestimmungen auf den Convict aufmerksam gemacht werden sollen.

7) Unter den 7. März 1862 wird in Folge einer Schenkung eines „patriotischen Freundes der Jugend“ ein Exemplar des Bilderwerks „Aus König Friedrichs Zeit“ hierher mitgetheilt mit dem Auftrage, dasselbe bei der bevorstehenden Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs einem der Auszeichnung würdigen Schüler der Anstalt zu verleihen.

III. Chronik der Landesschule.

Das Schuljahr wurde am 4. und 5. April mit der Aufnahmeprüfung eröffnet, bei welcher 28 Novitien aufgenommen wurden.

Am 23. Mai wurde das Stiftungsfest der Anstalt in üblicher Weise gefeiert. Das Einladungsprogramm enthielt als wissenschaftliche Abhandlung vom Rector: Studien zur römischen Geschichte mit besonderer Beziehung auf Th. Mommsen.

Als Prämien empfangen an diesem Tage: aus Prima *Georg von Strampff* aus Wahlstadt Pompeji von Overbeck, *Otto Flügel* aus Lützen Häuser deutsche Geschichte, *Theodor Frommann* aus Petersburg Vischer Erinnerungen aus Griechenland, *Theodor Göbel* aus Siegburg O. Müller Geschichte der griechischen Literatur; aus Obersecunda *Wilhelm Michael* aus Halle C. Fr. Hermann Lehrbuch der griechischen Staatsalterthümer, *Wilhelm Schleussner* aus Kemberg Preller römische Mythologie; aus Untersecunda *Johannes Schütze* aus Naundorf Schömann griech. Alterthümer, *Louis Rödiger* aus Kindelbrück Humboldt Ansichten der Natur; aus Obertertia *Carl Raabe* aus Gössitz Schwab die schönsten Sagen des Alterthums, *Max Melzer* aus Liebenwerda Droyssen Yorks Leben; aus Untertertia Victor Kuttig aus Wollstein Kugler Friedrich II., *Otto Hahn* aus Cassieck Guhl und Koner Leben der Römer.

In den Tagen vom 25. bis 29. Mai war Herr Provinzial-Schulrath Dr. Heiland hier anwesend, um die Anstalt einer eingehenden Revision zu unterwerfen. Er versammelte das Lehrercollegium am 29. Mai zu einer ausserordentlichen Conferenz, um ihm seine Beobachtungen mitzutheilen und mit ihm mehrere, den Lehrplan, die Disciplin und die Tagesordnung der Anstalt betreffende Punkte zu berathen. Das Ergebniss dieser Revision war das Rescript des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 27. November v. J., von dem oben berichtet worden ist.

Am 17. Juni fand die feierliche Einführung des Dr. Julius Kretzschmer statt; von dessen Eintritt in sein Amt bereits im vorigen Programme berichtet worden ist. Derselbe ist am 27. August 1837 zu Anclam geboren; er erhielt seine Gymnasialbildung eben daselbst von Michaelis 1849 bis Ostern 1856; von Ostern 1856 bis Mich. 1859 studierte er Philologie in Greifswald, wo er auch die Lehrerprüfung bestanden hat, und bekleidete seit Mich. 1859 bis zu seinem Eintritt in sein jetziges Amt die Stelle eines Hilfslehrers, erst am evangelischen Gymnasium in Posen, dann in Krotoschin.

Die Sommerferien fanden in der regelmässigen Zeit vom 1. Juli bis zum 4. August statt. Während derselben erkrankte Professor Robert Buddensieg auf einer Reise, die er zu seiner Erholung und zur Stärkung seiner angegriffenen Gesundheit in die Schweiz unternommen hatte. Er kehrte schwer krank am 19. Juli hierher zurück, aber nur, um am 20. August endlich der Gewalt der Krankheit zu erliegen. Er hatte bereits als Alumnus in den Jahren 1833 bis 1838 der Anstalt angehört, der er seitdem stets mit der grössten Liebe und Dankbarkeit angehangen hat. Zu Ostern 1844 wurde er als Adjunkt und zweiter Geistlicher an derselben angestellt und hat ihr von da an theils als Adjunkt, theils seit 1852 als Professor bis zu seinem Tode die treueste, unermüdlichste, liebevollste Thätigkeit gewidmet; insbesondere hat er sein Verhältniss als Tutor zu den zahlreichen, seiner besonderen Fürsorge empfohlenen Alumnus dazu benutzt, um durch Ermahnung, Erinnerung, durch Förderung jeder Art, nicht selten mit grossen Opfern von seiner Seite, reichen Segen zu stiften und in einer grossen Anzahl von Schülern sich ein dauerndes, dankbares Andenken zu stiften. Er wurde, tief betrauert von allen Bewohnern von Pforta und von zahlreichen Freunden, insbesondere auch von vielen dankbaren ehemaligen Schülern, am 22. August bestattet. Am Abend desselben Tages wurde ihm vom Rector das Ecce gehalten.

Am Abend vor dem Todestage des Prof. Buddensieg, am 19. August, starb im Alter von 84 Jahren 9 Monaten der Geheime Rechnungsrath Christian Gotthilf Teichmann, von dessen fünfzigjährigem Dienstjubiläum im Programm des J. 1856 berichtet worden ist. Er hat die Kasse der Anstalt 54 Jahre mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit verwaltet und sich hierdurch wie durch seine grosse Herzengüte und die übrigen ausgezeichneten Vorzüge seines Charakters die allgemeine Achtung und Verehrung der Bewohner von Pforta, sowie Aller, die ihm irgendwie näher gestanden, erworben. Er trat zu Ostern 1859 mit dem Titel als Geh. Rechnungsrath in den wohlverdienten Ruhestand und lebte darauf in Kösen, wo er an dem genannten Tage starb und am 22. August unter Begleitung der Lehrer und des Schülerehors von Pforta begraben wurde. Am 24. August wurde ihm vom Prof. Keil das Ecce gehalten.

Am 5. und 6. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Heiland die mündliche Abiturientenprüfung für Michaelis mit 15 Zöglingen der Anstalt statt, welche das Zeugniß der Reife empfangen und am 11. September feierlich entlassen wurden.

Beim Schluss des Sommersemesters wurden wir durch die Güte des Herrn Conrectors Dr. Wagner in Dresden, eines alten Schülers der Pforta, der uns zu diesem Zwecke zwei Exemplare seiner neuesten Ausgabe des Vergil hatte zugehen lassen, in den Stand gesetzt, zwei der nach Secunda aufrückenden Schüler durch die Verleihung dieser werthvollen Bücher als Prämien zu erfreuen.

Mit dem Ende des Sommersemesters trat der Adjunkt Dr. Franke aus dem Lehrercollegium aus, um eine Stelle als ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Gera zu übernehmen. Er hat sich durch seine Lehrgeschicklichkeit, wie durch seine Treue und Gewissenhaftigkeit in Erfüllung seiner Berufspflichten ein ehrenvolles Andenken bei der Anstalt gesichert. Zu seinem Ersatz trat mit dem Beginn des neuen Semesters der Candidat des gelehrten Schulamts, Dr. Diederich Volkmann, in das Lehrerecollegium ein.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Semester fand am 7. und 8. October statt. Es wurden durch dieselbe 19 Novitien aufgenommen.

Am 18. October wurde auch in diesem Jahre wieder das Andenken an die Befreiungsschlacht bei Leipzig in der üblichen Weise durch eine Festrede des Oberlehrers Kern und durch Declamationen, Vorträge und Gesang der Schüler gefeiert.

Am 23. November als am Vorabende des Todtenfestes wurde das allgemeine Eece vom Prof. Steinhart für folgende ehemalige Zöglinge der Anstalt gehalten: 1) *Carl Christian Grabner* aus Weissenborn bei Zwickau, Alumnus von 1800—1806, starb am 29. Mai 1861 als Kreisgerichtsrath in Baruth; 2) *Emil Hugo* aus Göttingen, Alumnus von 1818—1820, starb am 27. December 1860 als Justizrath a. D. in Göttingen; 3) *Wilhelm August Carl Zarnack* aus Beeskow in der Kurmark, Alumnus von 1821—1826, starb am 24. Juli 1861 als Superintendent in Gramzow; 4) *Christian Leberecht Zedel* aus Dürrenberg, Alumnus von 1795—1801, starb am 2. October 1861 als emeritirter Pastor zu Rothenschirmbach, Ephorie Querfurth; 5) *Gregor Wilhelm Nitzsch* aus Wittenberg, Alumnus von 1806—1810, starb im Juli 1861 als Professor in Leipzig; 6) *Friedrich August von Ammon* aus Göttingen, Alumnus von 1814—1818, starb am 18. Mai 1861 als Geheimer Medicinalrath in Dresden; 7) *Renatus Gottfried Lehmann* aus Baruth, Alumnus von 1797—1803, starb am 12. Mai 1861 als emeritirter Pastor in Markwerben; 8) *Hermann von Werthern* aus Brücken bei Sangerhausen, Alumnus von 1824—1829, starb am 1. Mai 1861 als Landrath in Sangerhausen; 9) *Alexander von François* aus Eckartswalde, Alumnus von 1826—1832, starb am 3. Juli 1861 als Landrath a. D. in Frankfurt a/O.; 10) *Carl Otto Regis* aus Berlin, Alumnus von 1827—1831, starb am 4. Juli 1861 als Major und Commandeur des Schlesischen Pionier-Bataillons in Neisse; 11) *Albert Schulze* aus Crossen, Alumnus von 1837—1844, starb am 20. August 1861 als Forstinspector zu Johannsburg in Ostpreussen; 12) *Gotthilf Gustav Günthel* aus Johann-Georgenstadt, Alumnus von 1807—1813, starb im März 1861 als evangelischer Prediger zu Zürich; 13) *Carl Heinrich Erdmann* aus Zwenkau, Alumnus von 1807—1812, starb am 21. August 1861 als Oberpfarrer und Superintendent zu Zeitz; 14) *Gottlob Friedrich August Bercht* aus Niederwerbig bei Jüterbogk, Alumnus von 1803 an, starb im Jahre 1861 als Privatmann in Bonn; 15) *Theodor Menzel* aus Eilenburg, Alumnus von 1845—1851, starb am 2. April 1861 als Candidat der Theologie; 16) *Richard Winkel* aus Berleburg, Alumnus von 1853—1857, starb am 6. Juli 1861 als Studiosus der Theologie in Marburg.

Am 26. November starb nach einem kaum zweitägigen Krankenlager an einem heftigen rheumatischen Fieber mein Sohn, der Obersecundaner *Wilhelm Peter*. Am 29. November fand unter der herzlichsten Theilnahme aller Bewohner von Pforta sein Begräbniss und am Abend desselben Tages das Eece für ihn statt.

Am 23. Januar 1862 wurde das Jubiläum des Professor Keil, welcher an diesem Tage vor 25 Jahren seine Wirksamkeit als Lehrer der Königlichen Landesschule begonnen hat, durch zahlreiche Beweise ehrender Anerkennung, der herzlichsten Theilnahme und der Dankbarkeit und Verehrung von Seiten der Behörde, seiner Collegen und Freunde und seiner alten und gegenwärtigen Schüler und durch ein Festmahl, an dem sämtliche Lehrer und Beamten der Anstalt mit ihren Familien Theil nahmen, gefeiert.

Am 20. März 1862 wurde, wiederum unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Heiland, die Oster-Abiturientenprüfung mit 5 Zöglingen der Anstalt gehalten, welche das Zeugniß der Reife erhielten und am 26. März von der Anstalt entlassen wurden.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch einen Schulaectus, wobei der Adjunkt Dr. Heinze die Festrede über Friedrichs des Grossen Verdienste um Förderung von Kunst und Wissenschaft hielt, durch ein Festessen der Lehrer und Beamten der Anstalt, ferner durch ein Festessen sämtlicher Zöglinge der Anstalt und durch einen Festball gefeiert.

Nach Ostern d. J. wurde die durch den Tod des Prof. Buddensieg erledigte Stelle in der Weise wieder besetzt, dass Prof. Buchbinder in die 6., Prof. Dr. Corssen in die 7. Professur und Oberlehrer Kern in die 1., Dr. Heinze und Dr. Kretzschmer in die 2. und 3. Adjunktur einrückten und der bisherige ordinirte Hülfsprediger Kletschke in Wittenberg die Funktionen eines Adjunkten und zweiten Geistlichen übernahm, in welche er am 8. Mai eingetreten ist.

IV. Die Zöglinge der Anstalt.

Uebersicht über die Frequenz der Anstalt:

	In	I ^A	I ^B	II ^A	II ^B	III ^A	III ^B	Summa
Nach Ostern 1861 waren	21	33	33	32	39	44		202
Abgegangen von Ostern bis Michaelis	16	—	4	—	2	1		23
Es waren zu Michaelis 1861 nach Abgang der Abiturienten	5	33	29	32	37	43		179
Davon wurden versetzt	—	15	10	14	15	20		75
Es kamen durch Versetzung hinzu	15	10	14	15	20	—		75
Neu aufgenommen zu Michaelis 1861	—	—	—	3	3	13		19
Nach Michaelis 1860	20	28	33	36	45	36		198
Abgegangen von Michaelis bis Ostern	5	—	3	1	2	—		11
Es waren vor Ostern nach Abgang der Abiturienten	15	28	30	35	43	36		187
Davon wurden versetzt	—	18	14	14	15	20		81
Es kamen durch Versetzung hinzu	18	14	14	15	20	—		81
Neu aufgenommen	—	—	—	2	2	18		22
Seit Ostern abgegangen	—	—	2	—	2	2		6
Jetzt	33	24	28	38	48	31		203

Mit dem Zeugniß der Reife zur Universität sind abgegangen:

No	Namen	Geburtsort	Alter	Schulzeit		Studium	Universität
				überh.	in 1 Jahre		
a. Michaelis 1861.							
1	Gustav Gottsched	Wernigerode	19 ³ / ₄	5 ¹ / ₂	2	Jura u. Cameralia	Göttingen
2	Hermann Schütze	Magdeburg	22	5 ¹ / ₂	2	Theol. u. Philol.	Halle
3	Richard Kraft	Lossa	20 ³ / ₄	6 ¹ / ₂	2	Philologie	Halle
4	Hermann Ehrenberg	Berlin	21	7 ¹ / ₂	2	Baufach	Berlin
5	Ernst Göhring	Nebra	21	7 ¹ / ₂	2	Medicin	Berlin
6	Georg von Strampff	Wahlstadt	20 ¹ / ₄	5 ¹ / ₂	2	Theol. u. Philol.	Erlangen
7	Franz Rasch	Düben	19 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	2	Philologie	Leipzig
8	Alexis Braune	Naumburg	20 ¹ / ₂	6	2	Theologie	Leipzig
9	Hermann Lüttich	Sangerhausen	19 ¹ / ₂	6	2	Theologie	Leipzig
10	Otto Flügel	Lützen	19 ¹ / ₄	6 ¹ / ₂	2	Theologie	Halle
11	Justus Höne	Naugard	20 ¹ / ₂	7	2	Cameral. u. Öcon.	Jena
12	Hermann Keil	Grumbach	19 ¹ / ₂	6	2	wird Soldat	—
13	Ernst Frisch	Halle	21	4	2	Jura u. Cameralia	Halle
14	Arnold Stüler	Berlin	20	5 ¹ / ₂	2	Baufach	Berlin
15	Theodor Frommann	Petersburg	19 ¹ / ₄	4	2	Theologie	Göttingen
b. Ostern 1862.							
1	Oswald Maiss	Oppeln	19 ³ / ₄	5 ¹ / ₂	2	noch unbestimmt	—
2	Ernst Wickenhagen	Leubingen	20 ¹ / ₄	5 ¹ / ₂	2	Theologie	Halle
3	Karl von Römer	Janisroda	21 ¹ / ₄	6 ¹ / ₂	2	Jura u. Cameralia	Göttingen
4	Theodor Göbel	Siegburg	18 ¹ / ₄	4	2	Theologie	Bonn
5	Karl Müller	Kl. Wusterwitz	21 ¹ / ₄	5	2	Theologie	Halle.

Ausserdem sind abgegangen:

a) aus Ober-Prima: *Otto Köhler* aus Loburg; b) aus Ober-Secunda: *Otto Sichtung* aus Borcken, *Rudolph Purper* aus Baumholder, *August Wieblitz* aus Blankenhain, *Carl Obermann* aus Möckern, *Walther Bormann* aus Potsdam, *Richard Geest* aus Berlinchen, *Ernst von Lorch* aus Coblenz, *Carl Hengstenberg* aus Claswipper; c) aus Unter-Secunda: *Leopold Helwing* aus Berlin; d) aus Ober-Tertia: *Hermann Hennig* aus Bitterfeld, *Hugo Radke* aus Margonin, *Walther Müller* aus Kösen, *Theodor Ludwig* aus Schladebach, *Theodor Rathmann* aus Wasserleben, *Alfred Gottschling* aus Klein-Wandris; e) aus Unter-Tertia: *Otto Härtel* aus Camburg, *Georg von Lorch* aus Erfurt, *Ernst Ludwig* aus Breslau. Von diesen sind *Helwing*, *Ernst* und *Georg von Lorch* zum Militärfache, alle übrigen auf andere Gymnasien übergegangen.

Verzeichniss der Alumnen und Extraneer.

Ober - Prima.

I. Ordnung.

Otto Breithaupt aus Finsterwalde. Insp. Fam. Dr. Heinze.
Heinrich Böhme aus Kirchhain. Insp. Fam. Dr. Volkmann.
Albert Wölfer aus Zahna. Insp.
Ottomar Mehnert aus Zschornogosda. Insp.
Paul Paschke aus Triebel. Insp.
Johann Smidt aus Bremen. Extraneer. Prof. Buchbinder.
Otto Scheibe aus Naumburg. Insp. Fam. Prof. Jacobi.
Feodor von Borcke aus Potsdam. Extraneer. Prof. Koberstein.
Johannes Weineck I. aus Cölleda. Insp. Fam. Prof. Buchbinder.
Paul Krüger aus Halberstadt. Insp. Fam. Dr. Kretzschmer.
Ernst Grubitz aus Magdeburg. Insp. Fam. Prof. Steinhart.
Wilhelm Simon aus Halberstadt. Insp. Fam. Prof. Koberstein.
Robert Schröer aus Waldstedt. Insp.
Theodor Friese aus Posen. Insp.

II. Ordnung.

Hermann Stedefeldt aus Langensalza. Insp. Fam. Prof. Keil.
Wilhelm Schleussner aus Kemberg. Insp.
Wilhelm Michael aus Halle. Insp.
Eduard Deutelmöser aus Iserlohn.
Alexander Machenhauer aus Blankenhain.
Bruno Haushalter aus Wernigerode.
Theodor Sauerteig aus Wernburg.
Oscar Grulich aus Saathain. Fam. Insp. Niese.
Johannes Neidhardt I. aus Teuditz.

Robert Rottorf aus Sömmerda.
Robert Kammbly aus Mühlberg.
Georg Sombart aus Genthin. Fam. Oberl. Kern.
Paul Töpelmann aus Globig.
Eduard Worgitzky aus Sarmund.
Johannes Portius I. aus Reetz.
Leopold Zachariä I. aus Neuenheim.
Oskar Pfeil aus Kötzschau.
Ernst Kiekebusch aus Hohen-Selchow. Extraneer. Prof. Corssen.
Hugo Fähndrich aus Berlin. Extraneer. Prof. Buchbinder.

Unter - Prima.

I. Ordnung.

Richard Raabe I. aus Gössitz.
August Heydemann aus Memleben.
Emil Neidhardt II. aus Teuditz.
Hugo Rupp aus Kindelbrück.
Johannes Jäger I. aus Kl.-Oschersleben. Fam. Prof. Corssen.
Cölestin Buchs aus Kosten.
Ludolph Penkert aus Sangerhausen.
Carl Thomä aus Laucha.
Arthur von Henning aus Ringleben.
Eduard Schmidt aus Bitterfeld.

II. Ordnung.

Gustav Hartmann aus Naumburg. Fam. Rector Dr. Peter.
Richard Engelmann aus Nebra.
Carl Friederich aus Wernigerode.
Johannes Schütze aus Naundorf.
Rudolph Buddensieg I. aus Greussen.
Ernst Fischer aus Sundhausen.
Theodor Riedel aus Wolmirstedt b. Weissensee.
Paul Portius II. aus Reetz.

Carl von Gräfe aus Berlin. Extraneer. Rector
Dr. Peter.
Georg Stöckert aus Jessen.
Alfred Müller I. aus Wiedebach.
Hermann Jacobi aus Goseck.
Bernhard Döhlert I. aus Spielberg.
Moritz Niese I. aus Pforta.

Ober - Secunda.

I. Ordnung.

Wilhelm Rehkopf aus Wegenstedt.
Heinrich Wendt aus Minden.
Ernst Böhr aus Berlin.
Raimund Granier aus Fraustadt.
Friedrich Nietzsche aus Röcken.
Otto Boess aus Wernigerode.
Louis Rödiger aus Kindelbrück.
Thedwig von Oertzen aus Sophienhof. Extraneer.
Dr. Heinze.
Paul Deussen aus Oberdreis.
Friedrich Reinhardt I. aus Oppershausen.
Moritz Krebel aus Naumburg.
Guido Meyer aus Karlsruhe in Oberschlesien.
Carl Hempel aus Weissenfels.
Carl Sponholz aus Schloppe.
Otto Wolf I. aus Schafstedt.

II. Ordnung.

Georg Drassdo aus Weissenfels.
Bernhard Schneider aus Mühlberg.
Wilhelm Lauer aus Barmen.
Hermann Kallenberg aus Langensalza.
Heinrich Jäger II. aus Gatterstedt. Semiextraneer.
Carl Bercht aus Annaburg.
Carl Bendixsohn aus Riesenburg.
Carl von Gersdorff aus Jena. Extraneer. Prof.
Koberstein.
Rudolph Richter aus Aschersleben.
Hermann Bormann I. aus Hilchenbach.
Albrecht Giese aus Jacobshagen.
Richard Bodenstein aus Osterburg.
Maximilian Sohr aus Neisse.

Unter - Secunda.

I. Ordnung.

Carl Raabe II. aus Gössitz.
Max Melzer aus Liebenwerda.
Albert Hildmann aus Rundstädt.
Paul Arndt aus Annaburg.
Otto Döhlert II. aus Spielberg.
Adolph Textor aus Stettin.

Hermann Schmidtborn aus Wetzlar.
Wilhelm Dabis aus Bobbin.
Johannes Wolf II. aus Schafstedt.
Erwin Blau aus Wolframshausen.
Ernst Engels aus Falkenhagen.
Victor Kuttig aus Wollstein.
Conrad Müller II. aus Eilenburg.
Franz Koch aus Weissenfels.
Oscar Kraft aus Gröbitz.
Woldemar Arnold aus Dresden.
August von Wolzogen aus Halle.
Paul von Rohrscheidt I. aus Potsdam.
Johannes Heyne aus Salbke.
Christian Godt aus Rinkenitz.
Arthur Walter aus Mertendorf.
Arthur Finzelberg aus Zagelsdorf.

II. Ordnung.

Theodor Pieschel aus Tümppling.
Hans von Zerboni di Sposetti aus Ostrowo.
Hermann Zschau aus Tennstädt.
Adolph Gräser aus Oberheldrungen.
Franz Rudloff aus Naumburg.
Kuno Wiesner aus Weissenfels.
Wolf von der Lancken aus Galenbeck. Ex-
traneer. Rector Dr. Peter.
Carl Hartung aus Langensalza.
Emil Jungmann aus Sangerhausen.
Paul Ehrenberg aus Alsleben.
Curt von Flemming aus Stargard. Extraneer.
Prof. Buchbinder.
Paul Hirsemann aus Weissenfels.
Paul Michaelis aus Alten-Beichlingen.
Oscar Wunderlich aus Coblenz.
Ernst Stöckhardt aus St. Petersburg.
Max Epenstein aus Berlin. Extraneer. Insp. Niese.

Ober - Tertia.

I. Ordnung.

Otto Hahn aus Cassieck.
Julius Brennecke aus Cröchern.
Johannes Potel aus Ufrungen.
Otto Steinhardt aus Schlieben.
Hermann von Fuchs aus Spandau.
Gustav Kögel aus Weissensee.
Otto Reinhardt II. aus Oppershausen.
Hermann Backs aus Keuschberg.
Oscar Jacob aus Pforta.
Ludwig Triemel aus Sangerhausen.
Curt Weineck II. aus Cölleda.
Ernst Kettner aus Kösen.

Clemens Voigt aus Pilsnerda.
Curt von Rohrscheidt II. aus Potsdam.
Selmar Lüttich aus Lengefeld.
Otto Buddensieg II. aus Tennstädt.
Bernhardt Seger aus Posen.
Wilhelm Sichel aus Rossleben.
Gustav Heidemüller aus Lebusa.
Carl Jäger III. aus Pforta. Semiextraneer.
Siegfried Bormann II. aus Potsdam.
Otto Besser I. aus Kistritz.
Paul Fleischhauer aus Henschleben.
Georg Nehse aus Kirchhain.
Clemens Fulda aus Schönfeld.
Wilhelm Möller aus Lissen.
Guido Geest aus Berlinchen.
Friedrich Lambert aus Düren.

II. Ordnung.

Carl Dietze aus Zörbig.
Oscar Hossfeld I. aus Pforta.
Heinrich Galle aus Letza.
Hermann Dopleb aus Thamsbrück.
Carl Veit aus Leipzig.
Georg Weber aus Burg.
Otto Posse aus Weissensee.
Oscar Hildebrandt aus Posen.
Hermann Weise aus Uhrleben.
Hermann von Windheim aus Neinstedt.
Ernst Peter aus Hildburghausen. Semiextraneer.
Martin Demmering aus Leipzig. Extraneer.
 Rector Dr. Peter.
Theodor Schenk aus Zeitz.
Walther Flügel aus Lützen.
Gotthold Bauerfeind aus Gefell.
Ludwig von Riedesel aus Eisenbach. Extraneer.
 Dr. Heinze.
Arthur Schilling aus Hohenmölsen.
Gustav Kadach aus Libbenichen.
Paul Krabath aus Vietmannsdorf.
Richard Libbach aus Berlin.

Unter - Tertia.

Carl Günther aus Halberstadt.
Heinrich Gebhardt aus Mieheln.
Richard Schwarz aus Jena.
Max König aus Raschwitz.
Paul Freygang aus Sangerhausen.
Heinrich Niese II. aus Pforta.
Paul Zachariä II. aus Grosskmehlen.
Conrad Besser II. aus Posen.
Paul Wolf III. aus Schafstedt.
Maximilian von Werther aus Athen. Extraneer.
 Rector Dr. Peter.
Otto Polenz aus Berlin.
Paul Hossfeld II. aus Pforta.
Carl Petzold aus Keutschchen.
Louis Boisly aus Burg.
Julius Schmölder aus Oestrich.
Hermann Dölecke aus Ohrdruff. Semiextraneer.
Ulrich von Wilamowitz-Möllendorf aus Markowitz. Extraneer. Rector Dr. Peter.
Hermann Romberg aus Hilchenbach.
Franz Weineck III. aus Cölleda.
Rudolph Schaufuss aus Frankleben. Semiextraneer.
Ernst Mulert aus Delitzsch.
Arthur von Dewitz aus Stramehl.
Victor Kühn aus Wollstein.
Max Francke aus Suhl.
Julius Fritze aus Bütow. Extraneer. Inspector Niese.
Georg Rietzsch aus Dresden. Extraneer. Prof. Buchbinder.
Ferdinand Fährdrich II. aus Berlin. Extraneer. Prof. Buchbinder.
Carl von Pappenheim aus Metschrieden. Extraneer. Oberlehrer Kern.
Carl Stephan aus Delitzsch.
Richard Stoll aus Wengelsdorf.
Otto Weber II. aus Bautzen.
Hermann Rostosky aus Halberstadt.

V. Stand des Lehrapparats.

Für die Bibliothek wurden im Laufe des verflossenen Schuljahres aus den etatsmässigen Mitteln angeschafft:

Horazens Episteln, 2. Buch von L. Doederlein. Leipz. 1858. - Horazens Satiren von L. Doederlein. Leipz. 1860. - Aurelii Prudentii Clementis carmina, ed. A. Dressel. P. II. Lips. Paris. Rom. Lond. 1860. - Geschichte der Revolutionszeit von H. v. Sybel. Bd. 3. Abth. 2. Düsseld. 1860. - Die Fragmente und Lehrsätze der Griechischen Rhythmiker. R. Westphal. Leipz. 1861. - Hesychii lexicon. rec. M. Schmidt. V. III, F. 5. 6. V. IV, F. 1. 2. 3. 4. Jenae. 1861-1862. - Griechische Geschichte von E. Curtius. Bd. 2. Berl. 1861. - Novus thesaurus ada-

- giorum Latinorum, W. Binder. Stuttg. 1861. - Historisch-philologische Studien von K. W. Krüger. Berl. 1836. - Abhandlungen der philologisch-historischen Klasse der kgl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften. Bd. 3. Leipz. 1861. - Berichte über die Verhandlungen der kgl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Klasse. I. 1861. Leipz. - Der siebenjährige Krieg, von K. W. Schoening. Potsdam. Bd. 1-3. 1851-52. - History of the Romans under the empire by Charles Merivale. V. I-VI. 1856-60. London. - Greece under the Romans by George Finlay. II. ed. Edinb. and Lond. 1857. - Deutsche Verfassungsgeschichte von G. Waitz. Bd. 3. 4. 1860-61. - Philologische und historische Abhandlungen der kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 1860. Berl. 1861. - Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit von Hofmann von Fallersleben. Hannov. 1861. - Untersuchungen über Griechische Partikeln von W. Bäumlein. Stuttg. 1861. - Römische Geschichte. Th. Mommsen. Bd. I. 3. Aufl. Berl. 1861. - Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts seit den Wiener Verträgen. G. G. Gervinus. Bd. 5. Leipz. 1861. - Die Consulate der Römischen Kaiser von Caligula bis Hadrian. J. Aschbach. Wien. 1861. - Deutsches Wörterbuch von I. und W. Grimm. Bd. I. L. 6. Leipz. 1861. - Vorlesungen über die Geschichte des deutschen Volkes und Reiches. H. Leo. Bd. 3. Halle 1861. - Französische Geschichte von L. Ranke. Bd. 5. Stuttg. 1861. - Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber. S. I. Th. 64-72. 1857-61. Leipz. - Gespräche von Ulrich von Hutten, übersetzt und erläutert von D. F. Strauss. Leipz. 1860. - Thesaurus Graecae linguae Steph. ed. Hase. Dindorf. Paris. V. I. f. 10. Paris. - Das Phönizische Alterthum. Movers. Th. 3. A. I. Berl. 1856. - Luciani Mülleri de re metrica poetarum Latinorum praeter Plautum et Terentium libb. VII. acc. eiusd. auct. opuscula. Lips. 1861. - Geschichte des Preussischen Königshauses von A. Fr. Riedel. Th. 1. 2. 1861. - Ueber die Chronik des Sulpicius Severus. I. Bernays. Berl. 1861. - Monumenta Germaniae historica ed. G. H. Pertz. Script. T. XVII. Hannov. 1861. - Sanskrit-Wörterbuch, herausgegeben von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, bearbeitet von O. Böthlingk und Roth. Petersb. Th. 1-3. 1855-61. - Corpus inscriptionum Graecarum, coll. ab A. Boeckhio, ed. A. Kirchoff. V. IV. F. 2. 1859. Berol. - Monumenta graphica medii aevi ex archivis et bibliothecis imperii Austriaci, collecta iussu atque auspiciis ministerii cultus et publicae institutionis caes. reg. Vindob. F. I-IV. 1858-62. Texte der Schrifttafeln von Th. Sickingel. - Euripidis tragoediae, rec. A. Kirchoff. V. I. II. Berol. 1855. - Altdeutsches Namenbuch. E. Foerstemann. Bd. I. II. 1856. 59. Nordhaus. - Herodoti Halicarnassensis Musae, rec. Fr. Creuzer, annot. inst., comment. adi. I. C. F. Bachr, ed. II. ed. et auct. V. IV. Lips. 1861. - Codex diplomaticus Brandenburgensis, herausgeg. von G. W. v. Raumer. Th. I. 1831. - Gregor von Heimburg, von Clem. Brockhaus. Leipz. 1861. - Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung. L. 38. X. Jh. Bd. 5. Hrot-suitha. Berl. 1860. - Denkmäler, Forschungen und Berichte als Fortsetzung der Archaeologischen Zeitung von E. Gerhard. L. 1-22. 1849-62. - Germaniens Völkerstimmen von J. M. Firmenich. Bd. 3. L. 6. 7. 8. Berl. 1861. 62. - Abhandlungen der philosophisch-philologischen Klasse der kgl. bairischen Akademie der Wissenschaften. Bd. IV. A. 2-3. 1846. Bd. VII. A. 2-3. Bd. VIII. A. 1-3. Bd. IX. A. 1-3. 1854-61. - Annali dell' Instituto di corrispondenza archeologica. T. VI. 1834. T. VIII-XXV. 1836-53. T. XXVI. XXVII. - Monumenti Annali et Bulletini 1854. 55. T. XXVIII. - Monumenti et Annali. 1856. T. XXIX-XXXII. 1857-60. Roma. - Bulletino dell' Instituto di corrispondenza archeologica per l'anno 1841-53. 1856-60. Roma. - Vergleichende Grammatik des Sanskrit, Send, Armenischen, Griechischen, Lateinischen, Litauischen, Alt-slavischen, Gothischen und Deutschen von J. Bopp. 2. Ausg. Bd. 1-3. 1857-61. Berl. - Geschichte der Völkerwanderung von E. v. Wietersheim. B. 3. Leipz. 1852. - Fr. A. Wolf in seinem Verhältniss zum Schulwesen und zur Pädagogik von J. E. F. Arnoldt. B. 1. Braunsch. - Der Jakobinerklub von J. W. Zinkeisen. Th. 1. 2. 1853. Berl. - Mémoires de la Société impériale d'Archéologie de St. Petersbourg, par B. de Köhne. F. XVI. XVII. XVIII. Petersb. 1852. - Geschichte der deutschen Kaiserzeit von W. Giesebrecht. Bd. 3. A. 1. Braunsch. - Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung von A. Kuhn. Bd. 1-5. Berl. 1852-56. - Reyman und Oesfeld, Topographische Spezialkarte des Preussischen Staates. Bl. 8a. 8. 9-11. 20. 24. 25. 34. 41. 42. 54. 65. 67. 82. 148. 154b. 186. 187. 249. 267. 284. 287. 299. F. 2. R. 2. 192 b. c. d. - Iurisprudentiae Anteustinianae quae supersunt, rec. Th. E. Huschke. Leipz. 1861. - Die

christliche Kirche des Mittelalters in den Hauptmomenten ihrer Entwicklung von F. Chr. Baur. Nach dem Tode des Verf. herausgegeben von F. F. Baur. Tüb. 1861. - Mémoires de Frédérique Sophie Wilhelmine margrave de Bareith, nouv. ed. T. I. II. Brunsw. 1845. - Die Kurmark Brandenburg während der Zeit vom 22. Oct. 1806 bis zu Ende des Jahres 1808. Von einem ehemaligen höheren Staatsbeamten. Bd. 1. 2. Leipz. 1852. - Josephi Scaligeri *Ὀλυμπιάδων ἀναγραφή*. Ed. Scheibel. Berol. 1852. - Register zur historischen Zeitschrift von H. v. Sybel. Bd. 1-6. Mtinch. 1862. - Rheinisches Museum Jhrg. 16. 1861. - Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik Bd. 81-84. 3. Suppl. Bd. 1861. - Philologus Jhrg. 17. 1861. - Monatsberichte der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 1861. - Zeitschrift für das Gymnasialwesen Jhrg. 15. 1861. - Centralblatt für das preussische Unterrichtswesen. 1861. - Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung Bd. X. 1861. - Historische Zeitschrift von v. Sybel. Jhrg. 3. 1861. - Forschungen zur deutschen Geschichte. Bd. I. 1861. - Neues Schweizerisches Museum. Jhrg. I. 1861. - Journal für reine und angewandte Mathematik. Bd. 59. 1861. - Annalen der Physik und Chemie. Poggendorf 1861. - Gesetzsammlung für die Königl. Preussischen Staaten. Jhg. 1861. - Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg. Jhg. 1861.

Ausserdem erhielt die Bibliothek theils von den vorgesetzten Behörden theils von einigen Gönnern und Freunden der Anstalt und von dankbaren ehemaligen Zöglingen derselben folgende Geschenke:

Vom Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Verzeichniss der im Königl. Museum zu Berlin käuflichen Gypsabgüsse. Berl. 1861. - Etruskische Spiegel von E. Gerhard, Th. 3. L. 1. 2. 3. 1861. - Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der Lutherischen Kirche, herausgegeben von G. Hartmann, C. Lehnert, C. Schmidt, K. F. Th. Schneider, L. Vogt, J. Uhlhorn, eingeleitet von K. J. Nitzsch. Elberf. Th. 1. 2. 1861. - Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche, herausgegeben von Hagenbach. Elberf. Th. 6. 9. A. 2. 1861. - Verordnung über die Ergänzung der Offiziere des stehenden Heeres. Berl. 1861. - Indische Alterthumskunde von Ch. Lassen. Bd. 4. Leipz. Berl. 1861. - Hennebergisches Urkundenbuch, herausgegeben von G. Brückner. Th. 4. Meining. 1861. - *Projet d'histoire universelle ou vies des hommes illustres par Roguet*. Paris 1861.

Vom Herrn Dr. Heinrich Peter: *Analecta ad historiam Philippi de Heinsberg*. Berol. 1861. - *Vom Herrn Geheimen Rath Dr. Meineke*: *Sophoclis Antigone, recog.* A. Meineke. Berol. 1861. - Beiträge zur philologischen Kritik der Antigone des Sophocles von A. Meineke. Berl. 1861. - *Callimachi Cyrenensis hymni et epigrammata*. A. Meineke. Berol. 1861. - *Vom Herrn Staatsanwalt Assessor Sundelin*: Sammlung der neueren deutschen Gesetzze über Gerichtsverfassung und Strafverfahren von P. Sundelin. Berlin 1861. - *Vom Herrn Justizrath Dr. Th. Kind*: Anthologie Neugriechischer Volkslieder im Original mit deutscher Uebersetzung. Leipz. 1861. - *Vom Herrn Professor Dr. O. Jahn*: *Sophoclis Electra in usum scholarum* ed. O. Jahn. Bonnae 1861. - *Von einem Ungenannten*: Archäologische Aufsätze von L. Ross. 2. Sammlung. Leipz. 1861 (herausgegeben von K. Keil). - *Vom Herrn Dr. Friedrich Münscher*: *Quaestionum criticarum et exegeticarum in Aristotelis ethica Nicomachea specimen*, scr. Fried. Muenscher, Marb. MDCCCLXI.

Für das physikalische Kabinet wurde angeschafft: Heis Wochenschrift für Astronomie, Cornelius Theorie des Sehens, Schlömilch Zeitschrift für Mathematik und Physik, Dove Gesetz der Stürme, Kirchhoff und Bunsen Analyse der Spectralbeobachtungen, ein electromagnetischer Motor, ein Störerscher Funkenconductor nebst Condensator und Inductionsrolle, mehrere Geislersche Glasröhren, ein Apparat zur Endosmose.

Für die oben genannten Geschenke statten wir den hohen vorgesetzten Behörden, sowie den übrigen geehrten Gebern unsern ehrerbietigen und verbindlichsten Dank ab.

VI. Ordnung der Schulfeyer.

Das Stiftungsfest beginnt am 21. Mai früh 8 Uhr mit Gottesdienst. Hierauf folgt von 10 Uhr an ein Declamir- und Redeactus im Turnsaale. Dabei werden declamiren:

aus Untertertia: *Ulrich*
 Schwerting der Sachsenherz
 aus Obertertia: *Otto*
 Rudolphs Ritt zum Grabe vo
 aus Untersecunda:
 weisse Sachsenross von M. v
 Aus Obersecunda w
 Fastrada's Ring, *Bernhard Sc*
 der Finkler, *Friedrich Nietzs*
 de vitae rusticae felicitate ha
 Aus Prima wird *Wilhe*
 Glaubens an das Uebernatür
rich Böhme wird ein lateinis
 in einer lateinischen Rede ü
 in summa temporum iniquitat
 Zuletzt wird der Rector
 halten in vorzüglichem Maase
 mit einem Gebet beschliessen
 Zu dieser Feier beehren
 sämtlichen Beamten dersell

von Uhland, *Conrad Besser*
 nd, *Gustav Kadach* Kaiser
 land, *Theodor Pieschel* das
 ragen: *Richard Bodenstern*
Friedrich Reinhardt Heinri
 pf wird in lateinischer Rede
 ber die Spuren heidnischen
 h vorfinden, sprechen, *Hein*
 tragen und *Otto Breithaupt*
 qualis a Tacito describitur,
 exemplum.
 durch Fleiss und Wohlver
 theilen und die Feierlichkeit

er Anstalt, insbesondere die
 den.
 icken Landesschule Pforta
 . **Peter.**

